

# Projekt HateShield

### Für die digitale Zivilgesellschaft

Hass im Netz ist in den vergangenen Jahren zu einer gravierenden Herausforderung für unsere Gesellschaft geworden. Er begegnet uns täglich in unserem Medienkonsum, ist ein fester Bestandteil unserer digitalen Umwelt – und entfaltet durch seine isolierende und zersetzende Wirkung oft verheerende Folgen für die Lebenswelt sowie die psychische und physische Gesundheit der Betroffenen.

Das Projekt HateShield setzt sich mit den Herausforderungen der Digitalisierung in einer diversen Gesellschaft auseinander, die derzeit besonders durch antidemokratische und menschenfeindliche Haltungen unter Druck steht – insbesondere im Umgang mit Hate Speech. Im Fokus stehen dabei in Niedersachsen besonders stark von digitaler Gewalt betroffene Gruppen: BIPoC, junge Mädchen\* und LGBTIQ\*.

Im Rahmen des Landesaktionsplans "Wir in Niedersachsen. Für Vielfalt. Gegen Rassismus" legt HateShield einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Workshops, Fortbildungen Rassismus. Durch und Bildungsmaterialien – unter Einbeziehung der **Perspektiven** Zielgruppen – werden die Teilnehmenden gestärkt und begleitet. Ziel ist es, ihre Kommunikations- und Handlungskompetenz zu fördern, ihre sichern Mitspracherechte und Silencing wirksam zu SO entgegenzutreten.



### Digitalisierte Gewalt

### Definition & Merkmale

"Digitalisierte Gewalt ist ein **Oberbegriff** für verschiedene Formen von **Gewalt**, die mit Hilfe **digitaler Technologien** und **Medien** ausgeübt werden."

#### Merkmale:

- über digitale Medien
- oft anonym
- kann dauerhaft bestehen bleiben
- schwer kontrollier- und löschbar
- räumlich und zeitlich unbegrenzt
- schnelle und breite Verbreitung
- hohe psychiyche Belastung für Betroffene
- immer eine analoge Komponente

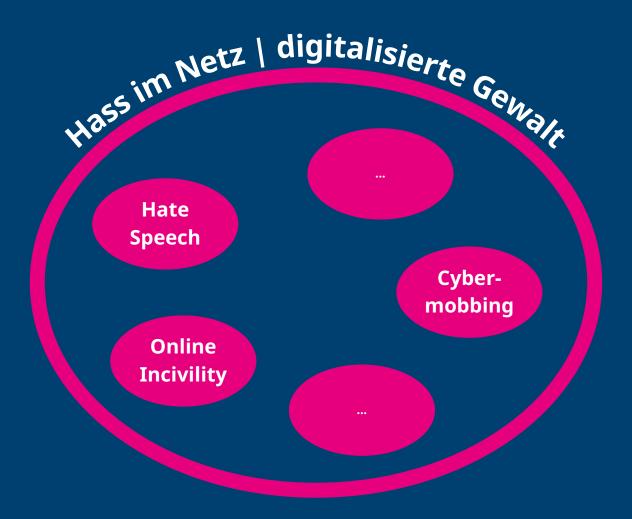
### Beispiele:

- Beleidigungen
- Bedrohungen
- Hasskommentare
- veröffentlichen personenbezogener Daten (Doxxing)
- Cybermobbing
- sexuelle Belästigung
- Verbreitung intimer Aufnahmen ohne Einwilligung

# Digitalisierte Gewalt

### Einordnung der Phänomene

Hate Speech ist nicht das gleiche wie Hass im Netz.



**Digitalisierte Gewalt** umfasst – wie im analogen Leben – vielfältige **Gewaltphänomene**. **Hate Speech** ist nur eine davon, wird jedoch leider nach wie vor oft als **Oberbegriff** genutzt.

Online Incivility bezeichnet soziales Fehlverhalten im Netz – von Beleidigungen bis hin zur Störung von Diskursen und der Missachtung anderer Meinungen und Standpunkte.

### Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Die Grundlage für Hate Speech

Menschenfeindlichkeit ist, wenn Gruppen von Personen aufgrund von Merkmalen wie Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe etc. verachtet oder schlechter behandelt werden.



**Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit** ist eine **Weltanschauung**, die auf der Annahme fußt, dass verschiedene Menschengruppen **nicht gleichwertig** sind.



Pauschalisierende **Vorurteile** sind die **Grundlage**: **Menschen** werden bestimmten **Personengruppen** zugeordnet und auf der Grundlage von **Vorurteilen** sowie **Stereotypen abgewertet** und **diskriminiert**.



Personen, die andere aufgrund **bestimmter Merkmale** ausgrenzen (bspw. aufgrund der Hautfarbe), tun dies mit **höherer Wahrscheinlichkeit** auch bei weiteren **Merkmalen**.



Das **Zusammenwirken** mehrerer **Diskriminierungsformen** (beispielsweise Rassismus und Behindertenfeindlichkeit) führt zur einer **stärkeren Ausgrenzung** bzw. **Diskriminierung**.

### Was ist Hate Speech?

### Definition & Merkmale

Verbale **Angriffe** und **Abwertung** von Einzelnen oder Menschengruppen aufgrund ihrer **tatsächlichen** oder **zugeschriebenen Gruppenzugehörigkeit**.

### Merkmale, auf die sich die Abwertung bezieht:

- Community Zugehörigkeit
- Nationale Herkunft
- Einwanderungsstatus
- Sozialer Status
- Religiöse Zugehörigkeit
- Sexuelle Orientierung
- Geschlecht / Geschlechtsidentität
- Behinderung / Krankheit

### Beispiele:

- Gewalttätige oder entmenschlichende Sprache
- Abwertung
- Minderwertigkeitsaussagen
- Aufrufe, Personen auszuschließen oder zu isolieren
- Aufrufe zu Gewalt oder Selbstjustiz

### Was ist Hate Speech?

### Definition & Merkmale

**Hate Speech** bezieht sich (auf Englisch) nicht auf **online Hass** sondern auf **diskriminierende Sprache** im **allgemeinen**, **online** und **offline**.

#### Merkmale:

- verborgen in Humor oder Witz
- verbreitet als Desinformation / Verschwörung
- getarnt als Meme oder Bild
- versteckt in Stories oder Reels
- gesprochene Sprache
- geschriebene Sprache
- verdeckt als Warnung vor einer Gefahr
- oft kodiert oder schwer zu erkennen

Hate Speech kann in vielfältiger Form auftreten – online wie offline.

Dabei handelt es sich nicht nur um offensichtlichen Hass, sondern um diskriminierende Sprache im Allgemeinen. Oft tritt sie subtil auf, versteckt in Humor oder Witzen, was die Erkennung erschwert, aber nicht minder schädlich ist.

Sie kann auch über **Desinformation** oder **Verschwörungstheorien** verbreitet werden – etwa in **Memes** oder **Bildern**, die sich schnell teilen lassen. Ebenso können **gesprochene** wie **geschriebene Worte** als "**Warnungen**" getarnt sein. Häufig ist **Hate Speech** kodiert oder verschlüsselt, was ihre **Identifikation** besonders in **digitalen Medien** zur Herausforderung macht.

### Was ist Free Speech?

### **Definition & Merkmale**

Freedom of Speech is the right to express your opinion in public Meinungsfreiheit ist das Recht, seine Meinung öffentlich zu
äußern.

#### Merkmale:

- Grundrecht in demokratischen Verfassungen
- Art. 5 GG Deutschland
- offener Diskurs f\u00f6rdert Demokratie
- schafft gesellschaftlichen Fortschritt
- Meinungen frei zu äußern
- ohne Zensur
- erkämpft durch Bürgerrechtsbewegungen
- sorgt für Schutz der Zivilgesellschaft

### Beispiele:

- Recht auf Demonstrationen
- Kritik an politischen Entscheidungen
- Gleichberechtigte Teilnahme aller Gruppen

Free Speech bedeutet das Recht auf freie Meinungsäußerung. In Deutschland ist sie als Grundrecht verankert, jedoch durch Gesetze – etwa zum Schutz vor Holocaustverharmlosung – eingeschränkt.

# Wie entstehen Hasskommentare?

### Ansätze und Hintergründe

Es gibt Menschen, die weder in **rechtsextremen Gruppen** organisiert sind noch ein **geschlossen rechtsextremes Weltbild** haben – und dennoch im Internet **rassistisch**, **beleidigend** oder **menschenfeindlich** auftreten.

#### Das können die Gründe sein:

### • Subjektives Bedrohungsgefühl

Gruppen, die gezielt Hass schüren, setzen vor allem auf Bedrohungs- und Katastrophenszenarien – und inszenieren Hass als vermeintliche Notwehr.

### Zugehörigkeitsgefühl

Aus dem Wunsch nach Zugehörigkeit übernehmen sie die Feindbilder einer Gruppe – und werden innerhalb dieser Gemeinschaft dafür mit Anerkennung belohnt.

### Machtgefühl

Sie verfolgen Machtansprüche und wollen ihr Selbstwertgefühl steigern.

### • Aus Wahrnehmungslücken heraus

Menschen übersehen wichtige Informationen oder Perspektiven – etwa die Lebensrealität anderer – und verbreiten dadurch unbewusst oder unreflektiert rassistische, beleidigende oder diskriminierende Aussagen.

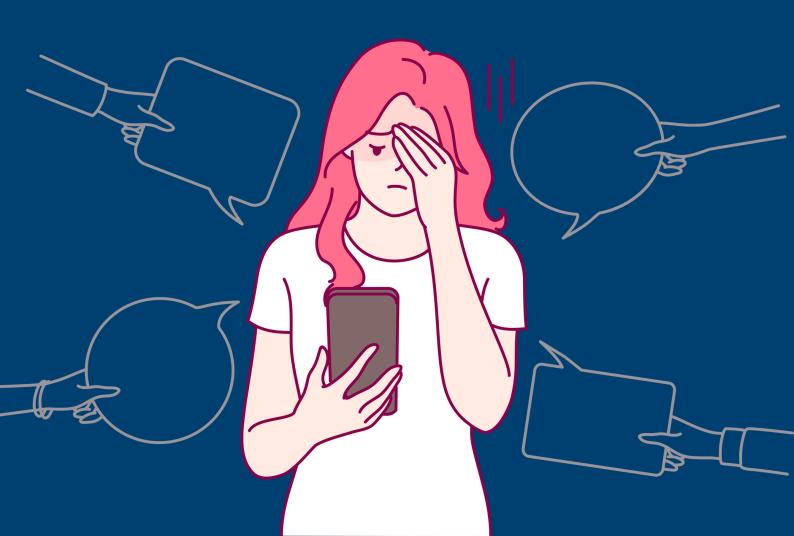
# Wie entstehen <u>Hasskommentare?</u>

Ansätze und Hintergründe

### • Hilflosigkeit

Aus Hilflosigkeit heraus suchen sie einfache Erklärungen – und richten ihre Frustration in Form von Hass auf vermeintliche Schuldige.

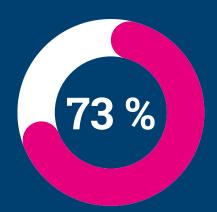
# Aus einem ideologischen Handeln Sie handeln aus ideologischer Überzeugung – beispielsweise in rechtsextremen, islamistischen oder christlich-fundamentalistischen Gruppierungen.



Altersunterschiede bei der Wahrnehmung von Hate Speech



der **14 - 24 Jährigen** nehmen **häufig/sehr häufig** Hate Speech wahr



der **25 - 44 Jährigen** nehmen **häufig / sehr häufig** Hate Speech wahr

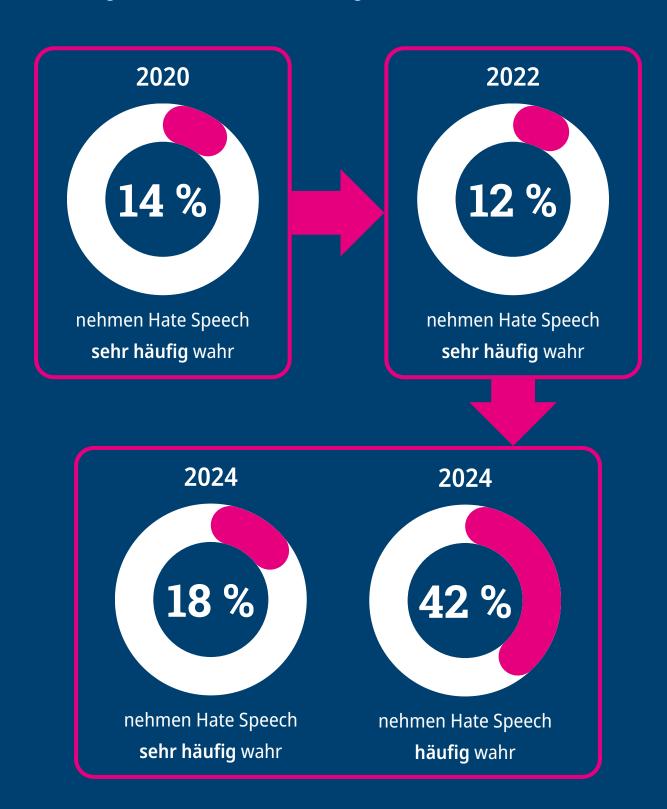


der **über 60- Jährigen** nehmen **häufig / sehr häufig** Hate Speech wahr

Junge Menschen sind **überproportional** von **Hate Speech** betroffen. Während bei den über **60-jährigen** nur knapp **jede\*r Dritte** Kontakt mit **Hate Speech** hatten.

Quelle: Hate Speech Forsa-Studie 2024

Anstieg der Wahrnehmung



Im Vergleich zu **2022** gab es einen deutlichen Anstieg bei **häufigen/ sehr häufigen Wahrnehmung** von Hate Speech.

Quelle: Hate Speech Forsa-Studie 2024

### Hauptzielgruppen



nehmen Hate Speech gegen Politiker\*innen wahr.



nehmen Hate Speech gegen Menschen mit **anderer politischer Anschauung** wahr.



nehmen Hate Speech gegen **Geflüchtete**, Menschen mit **Migrationsgeschichte** und **Klimaaktivist\*innen** wahr.



nehmen Hate Speech gegen **LGBTIQ\*-Community** wahr.

**Politische Akteur\*innen** und "**Andersdenkende**" sind häufig Zielscheiben von Hate Speech. In der öffentlichen Wahrnehmung dominieren **politische Themen**, gefolgt von **Diskriminierungen marginalisierter Gruppen**.

Quelle: Hate Speech Forsa-Studie 2024

Reaktionen



der **14 - 24 Jährigen** befassen sich **näher** mit **Hasskommentaren**.



Quelle: Hate Speech Forsa-Studie 2024

der 14 - 24 Jährigen reagieren mit Gegenrede.

Jüngere Menschen reagieren **aktiver** auf **hasserfüllte Inhalte**, nutzen **formelle Meldemechanismen** aber deutlich weniger **als ältere Generationen**.

Außerdem ist zu erkennen, dass **jüngere Menschen** sich **weniger** bei Sozialen Netzwerken **anmelden**.



# Zusammenfassung Hate Speech Eckpunkte und -pfeiler

#### **Hate Speech:**

- ist nicht leicht zu identifizieren Kontext ist häufig entscheidend
- ist schwer zu **definieren**, auch in der **Forschung**
- wird auch von verschiedenen Plattformen unterschiedlich definiert

Jüngere Menschen sind besonders häufig von Hate Speech betroffen: Sie reagieren zwar aktiver auf hasserfüllte Inhalte, melden diese aber seltener über formelle Kanäle. Politische Akteur\*innen und "Andersdenkende" stehen bei Hate Speech besonders im Fokus, während politische Themen und Diskriminierungen marginalisierter Gruppen die öffentliche Wahrnehmung dominieren. Insgesamt ist die Wahrnehmung von Hate Speech im Vergleich zu 2022 deutlich gestiegen.

Hate Speech entsteht jedoch nicht nur aus einem geschlossenen extremistischen Weltbild. Häufig treiben subjektive Faktoren Menschen dazu, online rassistisch, beleidigend oder menschenfeindlich zu agieren: Dazu zählen ein Gefühl der Bedrohung, der Wunsch nach Zugehörigkeit, Machtstreben, Wahrnehmungslücken, Hilflosigkeit oder ideologische Überzeugungen. Strategisch agierende Gruppen nutzen Bedrohungs- und Katastrophenszenarien, um Hass als vermeintliche Notwehr darzustellen, während andere aus persönlichen oder sozialen Motivationen handeln – etwa um Anerkennung in einer Gemeinschaft zu erhalten oder Frustration auf vermeintliche Schuldige zu richten.

Diese **Zusammenhänge** machen deutlich, dass **Hate Speech** ein **komplexes Phänomen** ist: Es ist stark **kontextabhängig**, **vielschichtig motiviert** und **variiert** in Wahrnehmung und Definition je nach **Plattform**.

### **Umgang mit online Hate Speech**

Hilfreiche Strategien zum Verteilen































# Strategien im Umgang mit online Hate Speech

Aufmerksamkeitsökonomie

Wenn das Produkt kostenlos ist, bist Du das Produkt.

Der Satz "Wenn das Produkt kostenlos ist, bist du das Produkt" trifft es genau: Das Geschäftsmodell von Social Media zielt nicht darauf ab, Software zu verkaufen, sondern Einfluss zu generieren. Nutzer\*innen werden dabei quasi selbst zum Produkt für Werbetreibende. Es herrscht ein intensiver Wettkampf um unsere Aufmerksamkeit: Je mehr Zeit wir auf den Plattformen verbringen, desto mehr Daten werden über uns gesammelt – und diese Daten bedeuten letztlich höhere Werbeeinnahmen.

Emotionale Inhalte erzeugen mehr Engagement, da sie Nutzer\*innen stärker ansprechen und zur Interaktion motivieren. Algorithmen verstärken diesen Effekt, indem sie kontroverse Beiträge bevorzugt anzeigen. Gleichzeitig fördern Filterblasen die Verfestigung extremer Meinungen, während Anonymität im Netz die Hemmschwelle für aggressive oder beleidigende Äußerungen senkt. Die daraus resultierende Polarisierung sorgt dafür, dass Nutzer\*innen länger auf den Plattformen verweilen.

#### **Ziele des Algorithmus**

Algorithmen analysieren das Verhalten der Nutzer\*innen genau: Wie lange verweilen sie bei einem Beitrag? Welche Videos schauen sie bis zum Ende? Wann sind sie am aktivsten? Ziel ist es, das Verhalten vorherzusagen und Inhalte gezielt auszuspielen.

# Beratungsstellen

### Für Betroffene und Unterstützer\*innen



#### **Betroffenenberatung Niedersachsen**

- Berät und unterstützt bei Vorfällen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt
- Sowohl für Betroffene als auch Zeug\*innen



### Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

- Fachberatungsstelle für Opfer von Straftaten
- kostenlos, vertraulich und anonym



#### Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Nds.

- Berät und unterstützt bei Konfrontation mit Rechtsextremismus
- Sowohl für Betroffene als auch Zeug\*innen



### Dialog e. V.

 Beratung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und deren Angehörigen zu den Themen häusliche und sexualisierte Gewalt sowie Stalking.

# Beratungsstellen

### Für Betroffene und Unterstützer\*innen



#### we act - community basierte Beratung

- Berät intersektional, queersensibel, rassismuskritisch
- niedrigschwellige Beratung und systemische Begleitung



#### Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.

- Fachberatungsstelle Intergeschlechtliche Personen
- auch für An und Zugehörige



#### **Each One - Antidiskriminierung**

- Fachberatungsstelle Anti-Schwarzer
   Rassismus
- Beratung für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporisache



#### **RIAS | Meldestelle Antisemitismus**

- Meldestelle zur Dokumentation von Antisemitischen Vorfällen
- für Betroffene und Zeug\*innen

# Beratungsstellen

Für Betroffene und Unterstützer\*innen



#### **I REPORT**

- Meldestelle zur Dokumentation antimuslimischer Vorfälle
- für Betroffene oder Zeug\*innen



#### **TRANS\*SUPPORT**

- Dokumentation von Transfeindlichkeit
- für Betroffene und Zeug\*innen



#### MIA e.V.

- Dokumentation von Antiziganismus
- für Betroffene und Zeug\*innen



#### Informationsstelle Antikurdischer Rassismus

- Dokumentation von antikurdischem Rassismus
- für Betroffene und Zeug\*innen

